

# Schorfheidekurier

Altenhof Böhmerheide Eichhorst Finowfurt Groß Schönebeck Klandorf Lichterfelde Schlufft Werbellin



Gemeinde Schorfheide – 13. September 2023 – 31. Jahrgang – Ausgabe 7/2023



Foto: U. KÄMPFE

**Kleine Matrosen gehen auf große Fahrt.** Die Kinder der Kita Löwenzahn in Eichhorst haben im Juli ihr neues Spielschiff aus Holz in Betrieb genommen, außerdem noch ein Automobil. Die Kosten von 2.100 Euro sowie weitere 250 Euro für Eis und Spielzeug kommen aus ungewöhnlicher Quelle. Sie stammen aus dem Erbe der im vergangenen Jahr verstorbenen Eichhorsterin Waldtraut Mechelke, die seit 1994 im

Ort lebte. Ihr Sohn Hans-Dieter Mechelke berichtete bei der Übergabe, dass sich seine Mutter mit ihm vor ihrem Tode geeinigt hatte, einen Teil der Hinterlassenschaft, nämlich genau 5555,55 Euro für öffentliche Zwecke zu verwenden. So ist zum Beispiel auch in der Straße Am Werbellinkanal inzwischen für 860 Euro eine öffentlich nutzbare Sitzbank mit Rückenlehne angeschafft und aufgestellt worden.

## Sehr geehrte Schorfheiderinnen und Schorfheider,

der Fördermittelbescheid zur kommunalen Wärmeplanung der Gemeinde Schorfheide ist eingetroffen. Derzeit wird die Ausschreibung vorbereitet.

Kommunale Wärmeplanung ist ein strategisches Instrument zur Umstellung der Wärmeversorgungsstruktur auf erneuerbare Energien, der sogenannten Transformation.

In Deutschland entfällt mehr als die Hälfte des Endenergieverbrauchs auf die Wärmeerzeugung, deshalb ist die Energiewende im Wärmesektor von sehr großer Bedeutung. Zudem möchten wir als Gemeinde, insbesondere im Hinblick auf die aktuelle Situation,



die Versorgungssicherheit und die Bezahlbarkeit gewährleisten. Wichtige Elemente

einer Wärmeplanung sind Bestands- und Potentialanalysen, Zielszenarien und Strategieentwicklung.

Wir sind eine Flächenkommune mit neun Ortsteilen auf 237 Quadratkilometern und rund 5.000 Haushalten. Aufgrund der sich daraus ergebenden, nicht sehr hohen Bevölkerungsdichte, eine besondere Herausforderung.

Das ist auch ein entscheidender Grund, sich mit der Versorgung aus mitteltiefer Geothermie zu befassen.

Transparente Kommunikation und Information unserer Bürger sind hierbei entscheidend, um Akzeptanz und Unterstüt-

zung für alle geplanten Maßnahmen zu gewinnen. Das Ergebnis der kommunalen Wärmeplanung wird dann in einem Wärmeplan zusammengefasst. Dieser dient als Leitfaden für die zukünftige Wärmeversorgung der Gemeinde. Bis Ende 2024 müssen wir damit fertig sein.

Wir sehen uns auf den zu planenden Informationsveranstaltungen.

Mit freundlichen Grüßen

Wilhelm Westerkamp,  
Bürgermeister



## Schorfheide-Frühstück und Flohmarkt

Am 17.09.2023 heißt es wieder „Willkommen an einem Tisch“. Von 10 bis 14 Uhr laden die Gemeinde, das Aktionsbündnis BUNTE SCHORFHEIDE und zahlreiche Vereine zum gemeinsamen Frühstück unter freiem Himmel und zu Gesprächen ein. Diesmal findet das Schorfheidefrühstück in Finowfurt auf dem Schulhof der Finowfurter Schule statt. Parallel dazu veranstaltet die Kunst-Kultur-Sport-Stiftung in der Gemeinde Schorfheide von 10 bis 16 Uhr in der Aula der Schule einen Trödelmarkt für den guten Zweck.

## Sitzungstermine der Gemeindevertretung und Ortsbeiräte

### Gemeindevertretung

**Hauptausschuss**  
13. September 2023,  
18:00 Uhr

**Gemeindevertretung**  
20. September 2023,  
19:00 Uhr

**Sozialausschuss**  
9. Oktober 2023,  
18:30 Uhr

**Bauausschuss**  
10. Oktober 2023,  
18:30 Uhr

### Ortsbeiräte

**Finowfurt**  
18.09. und 16.10.2023,  
jeweils 18:30 Uhr

**Lichterfelde**  
21.09. und 19.10.2023,  
jeweils 18:30 Uhr

**Eichhorst**  
28.09.2023, 19:00 Uhr

**Werbellin**  
04.10.2023, 18:30 Uhr

**Altenhof**  
16.10. 2023, 19:00 Uhr

Die Sitzungstermine gelten unter Vorbehalt. Aktualisierte Informationen finden Sie auf [www.gemeinde-schorfheide.de](http://www.gemeinde-schorfheide.de) unter der Rubrik Gemeindevertretung. Durch Scannen des untenstehenden QR-Codes gelangen Sie direkt auf die entsprechende Seite.



### IMPRESSUM

#### Herausgeber:

Gemeinde Schorfheide,  
Der Bürgermeister (V.i.S.d.P.)  
Erzbergerplatz 1,  
16244 Schorfheide

#### Redaktion, Layout, Satz:

Ulf Kämpfe

Tel. 03335 4534-18

[pressestelle@gemeinde-schorfheide.de](mailto:pressestelle@gemeinde-schorfheide.de)

#### Druck:

Druckerei Mertinkat,  
Eberswalder Str. 141,  
16227 Eberswalde

#### Verteilung:

Der Schorfheidekurier wird in die einzelnen Haushalte der Gemeinde Schorfheide verteilt. Ein Rechtsanspruch auf Erhalt besteht nicht.

#### Bezugsmöglichkeiten:

Der Schorfheidekurier ist in der Gemeindeverwaltung Schorfheide, OT Finowfurt, Erzbergerplatz 1, während der Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Nach Anforderung wird der Schorfheidekurier gegen Entrichtung der Portokosten zugeschickt.

#### Auflagenzahl: 5.500 Stück

Bei unverlangt eingesandten Manuskripten behält sich der Herausgeber das Recht zum Kürzen vor. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Der nächste Schorfheidekurier erscheint am 21. Oktober 2023 (Redaktionsschluss am 02. Oktober 2023).

## Ausbildung erfolgreich abgeschlossen

Herzlichen Glückwunsch! Josephine Jeschonek hat ihre dreijährige Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten in der Gemeindeverwaltung Schorfheide erfolgreich abgeschlossen. Dafür gab es am 17. Juli 2023 Glückwünsche und Blumen von Bürgermeister Wilhelm Westerkamp und der Amtsleiterin Innere Verwaltung, Kathrin Greger. Frau Jeschonek wurde übernommen und arbeitet in der Gemeindeverwaltung zurzeit im Sachbereich Schule/Jugend/Senioren/Soziales.



Foto: U. KÄMPFE

## Gemeinde bildet auch in diesem Jahr wieder aus



Foto: A.BELIG

Die Gemeindeverwaltung begrüßt Julian Falk, der am 1. September 2023 seine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten begonnen hat. Sein Abitur hat er im Gymnasium Finow abgelegt.

In seiner dreijährigen Ausbildung durchläuft er alle Bereiche der Gemeindeverwaltung. Eine seiner ersten Aufgaben ist die Vorbereitung der Kommunal- und Europawahlen, die im kommenden Jahr stattfinden werden. In seiner Freizeit steht Julian Falk im Tor der 1. Männermannschaft von 1. FC Finowfurt e.V..

## Spatenstich für neues Dorfgemeinschaftshaus in Böhmerheide



Im Ortsteil Böhmerheide wurde am 25. Juli 2023 der erste Spatenstich für den Bau eines neuen Dorfgemeinschaftshauses vollzogen. Neben Vertretern der Gemeinde und der Baufirmen hatten sich zahlreiche Anwohner zu der Zeremonie eingefunden und den offiziellen Projektstart mit kräftigem Applaus begleitet. In dem rund 190 Einwohner zählenden Ortsteil gibt es bislang kein kommunales Gebäude. Sitzungen des Ortsbeirates, Einwohnerversammlungen und andere Ver-

anstaltungen wurden bislang in der Gaststätte, zuweilen sogar im Freien abgehalten. Bürgermeister Wilhelm Westerkamp bezifferte die Planungs- und Baukosten auf insgesamt rund 550.000 Euro, davon sind 378.000 Euro Fördermittel aus dem EU-Leaderprogramm für ländliche Entwicklung. Für Investitionen von Transformations- und Klimaschutzmaßnahmen stehen außerdem knapp 60.000 Euro aus dem sogenannten Brandenburg-Paket zur Verfügung. Diese

werden für die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage zur Eigenstromerzeugung und einer Luft-Wärmepumpe beim Neubau des Dorfgemeinschaftshauses eingesetzt. Das Haus wird in Modulbauweise errichtet. Herzstück ist ein großer Multifunktionsraum mit einer Küchenzeile. Außerdem werden zwei WC-Anlagen, eine Terrasse sowie sieben Pkw-Stellplätze und zwei Fahrradstellplätze entstehen. Die Fertigstellung ist für März nächsten Jahres vorgesehen.

Bis auf eine Ausnahme sind ausschließlich Firmen aus dem Barnim am Bau beteiligt. Für Böhmerheides Ortsvorsteher Gerhard Schmidt ist das Haus ein wichtiger Beitrag zur Entwicklung und zum Zusammenhalt in der Dorfgemeinschaft. Er dankte den Schorfheider Gemeindevertretern, die das Geld für dieses wichtige Vorhaben zur Verfügung gestellt hatten. „Die Böhmerheider brauchen ein Bürgerhaus, man kann eben nicht alles in der Gaststätte machen“, sagte er.

## Neue Erscheinungstermine für Schorfheidekurier und Amtsblatt

Aufgrund der bevorstehenden Einstellung des Wochenblattes „Märkischer Markt“ werden das Amtsblatt der Gemeinde Schorfheide sowie der Schorfheidekurier nicht mehr mittwochs, sondern ab Oktober samstags zusammen mit der Wochenzeitung „Märkischer Sonntag“ in die Haushalte der Gemeinde verteilt. Durch die Neuregelung verschieben sich die für dieses Jahr angekündigten Redak-

tions- und Erscheinungstermine beider Publikationen. Neuer Erscheinungstermin für die Oktoberausgaben ist der 21.10.2023. Die Novemberausgaben erscheinen nunmehr am 25.11.2023 und die Dezemberausgaben am 23.12.2023. Der jeweilige Redaktionsschluss hat sich nicht geändert. Die aktualisierten Termine sind auch auf der Homepage der Gemeinde unter der Rubrik Aktuelles abrufbar.

## Weihnachtsbäume und Händler für Adventsmärkte gesucht

Auch wenn die Adventszeit noch nicht unmittelbar vor der Tür steht, wird bereits jetzt einiges Organisatorische vorbereitet. Dazu gehört auch die Suche nach Weihnachtsbäumen, die in verschiedenen Ortsteilen und auf den Adventsmärkten aufgestellt werden sollen. Gefragt sind Bäume mit einer Mindesthöhe von acht bis zehn Metern. Möglich ist eine maximale Baumhöhe von zwölf Metern, dazu muss aber eine gute Erreich-

barkeit mit dem Lkw gewährleistet sein. Wer einen Baum zur Verfügung stellen möchte, kann sich bis zum 20. Oktober 2023 in der Gemeindeverwaltung bei Frau Lene-Marie Pohl unter 03335/4534-49 melden. Händler, die sich auf den Weihnachtsmärkten präsentieren möchten können sich ebenfalls bei Frau Pohl melden. Auf der Internetseite der Gemeinde steht ein Anmeldeformular zur Verfügung.



## Gemischter Chor startet mit neuem Schwung

Mit neuem Schwung startet der Gemischte Chor Finowfurt nach der Sommerpause wieder mit seinen Chorproben. Diese finden seit dem 28. August 2023 wie immer montags von 19 bis ca. 21 Uhr im Vereinsraum in Finowfurt in der Bauernstraße 24 statt. Auch am Schorfheidefrühstück in Finowfurt am 17. September 2023 nimmt der Chor wieder teil.

„Auch wenn seit einiger Zeit nicht viel von unserem Chor in der Öffentlichkeit zu merken war, so teilen wir Ihnen allen mit, dass wir nach wie vor wöchentlich proben und sängerisch aktiv sind. Wir studierten ein Frühlingsprogramm ein und traten damit z. B. am 7. Juni 2023 in Lichterfelde im Schloß bei den Senioren auf“, berichtet die Schriftführerin und Verantwortliche des Chores für Öffentlichkeitsarbeit, Kerstin Settekorn. Und weiter: „Am 9. Juni 2023 sangen wir dann im Alloheim in Altenhof vor und mit den Senioren unsere Frühlingsweisen und auch viele Volkslieder. Beide Male sangen die älteren Herrschaften textsicher besonders die beliebten Volkslieder mit und hatten - ebenso wie wir - sichtlich Spaß am gemeinsamen Singen.“

### Chorleiter und Sängergesucht

Gern werden sangesfreudige Neuzugänge in den Stimmen Sopran, Alt, Tenor und Bass aufgenommen. „Auch wenn sich ein musikalischer Leiter/ in für unseren kleinen Chor in Finowfurt findet, sind wir gern dazu bereit, uns auf Neues einzulassen. Wir sind derzeit 20 aktive Sängerinnen und Sänger mit recht bunt gemischtem Liedgut“, so Kerstin Settekorn. Bei Interesse kann man sich bei Carola Woitas unter der Telefonnummer 03335/30689 melden.

## EWE: Sichere und klimafreundliche Versorgung und guter Kundenservice haben oberste Priorität

Bis 1990 war Brandenburg geprägt von Kohleheizungen und Wärmeversorgung mit Stadtgas. Seitdem hat das Energieunternehmen EWE eine moderne Erdgas- und Wärmeinfrastruktur errichtet – mit rund 14.000 Kilometern Erdgasleitungen und 200.000 Hausanschlüssen in Ostbrandenburg. Hinzu kommen 130 Kilometer Nah- und Fernwärmeleitungen, über die etwa 50.000 Haushalte, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen mit Wärme – überwiegend in modernen Blockheizkraftwerken und zum Großteil bereits mit grüner Energie erzeugt – versorgt werden. Solche effizienten Wärmeanlagen sind unter anderem in zwei Fernwärmegebieten in Finowfurt im Einsatz. EWE setzt also Maßstäbe in Sachen Versorgungssicherheit.

Diese Maßstäbe sollten einhergehen mit einem guten Kundenservice und bezahlbaren Energiepreisen. EWE-Vertriebsleiter Raphael Otto: „Leider ist es uns in den letzten Monaten nicht immer gelungen, diesem Anspruch gerecht zu werden. Das vergangene Jahr war von der Energiekrise geprägt. Es hat uns und unsere Kundschaft vor große Herausforderungen gestellt. Die gesamte Energiebranche musste sich auf Extrem-Szenarien wie eine Gasmangellage vorbereiten. Da die Wärmepreisbildung dem Erdgas folgt, mussten wir auch in unseren Fernwärmegebieten Preiserhöhungen vornehmen.“ Zudem musste EWE für die Bundesregierung komplexe Aufgaben erfüllen. Dazu zählten unter anderem eine – später wieder zurückgezogene – Gasbeschaffungsumlage, eine Veränderung der Mehrwertsteuer, die Winterhilfe und die Gas- und Wärmepreisbremsen. Auf diese Anforderungen waren die Abrechnungssysteme der Energieversorger auf Grund der Komplexität und der hohen betroffenen Kundenanzahl nicht vorbereitet. „Das alles zu stemmen war und ist ein Kraftakt“, sagt Raphael Otto, „für uns und



Foto: N. Auras

**Große Blockheizkraftwerke wie dieses im Gewerbe- und Wohnpark Finowfurt versorgen Unternehmen, Haushalte und öffentliche Gebäude mit klimafreundlicher Fernwärme.**

auch für andere Versorger. Es kam dadurch zu Verzögerungen, Abschlagsbeträge konnten nicht eingezogen und Abrechnungen nicht erstellt werden.



**EWE-Vertriebsleiter Raphael Otto.**

Foto: privat

Rückwirkende Rechnungslegungen hatten zur Folge, dass wir Abrechnungen zunächst ohne Wärmepreisbremse erstellt haben und unsere Kundschaft später erst darüber informieren konnten. Dies hat bei einigen unserer Kundinnen und Kunden für Ärger gesorgt, den wir gut verstehen können.“ Fest steht, EWE bleibt dran und wird weiter alles daransetzen, das Service- und Leistungsversprechen, das der EWE-Kundschaft zusteht, einzuhalten. Dafür bittet das Unternehmen um das Vertrauen seiner Kundschaft und auch um etwas Geduld. Damit die Versorgung auch in Zukunft gesichert ist, entwickelt EWE viele unterschiedliche Ansätze und Lösungen,

die auf dem Weg dahin helfen, beispielsweise grüne Energielösungen wie Photovoltaikanlagen oder Stromspeicher für die Verbraucher, erneuerbare Energien aus Windkraft und Sonne, die Speicherung dieser Energien in Wasserstoff oder neue Mobilitätsansätze. Auch die Fernwärmetechnik entwickelt EWE kontinuierlich weiter, um auch in einem klimaneutralen Energiesystem – wie politisch bis 2045 gefordert – eine sichere Wärmeversorgung zu gewährleisten. „Erste Schritte in Richtung Zukunft sind wir in Finowfurt bereits gegangen – mit dem Bau eines Blockheizkraftwerkes im Wohn- und Gewerbegebiet Schöpfer Ring im vergangenen Jahr“, berichtet Raphael Otto. Die Anlage nutzt für die gekoppelte Strom- und Wärmeversorgung Biomethan. Bei der Verbrennung wird nur so viel CO<sub>2</sub> freigesetzt, wie während des Wachstums der Pflanzen aus der Umgebung gebunden wurde. Damit leistet der grüne Energieträger einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele und unterstützt bei der Transformation der Energiesysteme hin zu grünen Technologien. Raphael Otto: „Damit wären wir einen großen Schritt weiter, unsere Welt lebenswert zu erhalten. Für uns und die nachfolgenden Generationen. Wir sind es ihnen schuldig.“

Nadine Auras,

EWE-Konzernkommunikation

## Schulleiterin Petra Stohr nach 43 Jahren Schuldienst verabschiedet

Eine Ära ist zu Ende gegangen: Nach 43 Jahren im Dienst ist am 12. Juli 2023 die Groß Schönebecker Schulleiterin Petra Stohr in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet worden. In Groß Schönebeck war sie seit 1983 Lehrerin und ab 1990 Schulleiterin.

Als Überraschung waren ehemalige Schülerinnen und Schüler aus sämtlichen vergangenen Jahrgängen gekommen. Und auch die aktuellen Schülerinnen und Schüler verabschiedeten sich, u. a. mit einem Gedicht und dem Puhdys-Song „Alt wie ein Baum möchte ich werden“.

Für die Gemeinde gratulierte Bürgermeister Wilhelm Westerkamp zum Eintritt in den neuen Lebensabschnitt und dankte



Foto: U. KIMPF

für die langjährige Zusammenarbeit. Offizielle Worte gab es auch von Barnims Schulrat

Timo Jesse. Nachfolgerin von Petra Stohr ist Anja Steiger, die bereits als Lehrerin an der

Schule tätig war und das Amt offiziell am 1. August übernommen hat.

## Städtebauliches Leitbild für die Gemeinde Schorfheide

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schorfheide beschloss am 28. Juni 2023 das städtebauliche Leitbild für die Gemeinde Schorfheide als Grundlage für die künftige städtebauliche Entwicklung des Gemeindegebietes. In der Zeit vom Dezember 2020 bis Mai 2023 erarbeitete die S.T.E.R.N. Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH das städtebauliche Leitbild.

Bei der Erstellung wurden die politischen Vertreter der Gemeinde sowie die Bevölkerung mehrfach eingebunden und aktiv beteiligt. Die Ergebnisse wurden in der 26. Sitzung des Bauausschusses am 11. Oktober 2022 in Finowfurt öffentlich vorgestellt.

Das städtebauliche Leitbild wurde für das gesamte Gemeindegebiet und bezogen auf die einzelnen neun Ortsteile erstellt und gibt somit einen Überblick über die individuellen Entwicklungsbedarfe und -möglichkeiten. Es bildet eine Argumentations- und Entscheidungsgrundlage, die insbesondere Politik und Verwaltung dabei unterstützen soll, die künftige Entwicklung des Gemeindegebietes vorausschauend und nachhaltig zu steuern. Das städtebauliche



Foto: R. SCHLIEBENOW

Leitbild ist demnach insbesondere im Zuge der Flächennutzungsplanung sowie bei der Aufstellung von Bebauungsplänen und sonstigen städtebaulichen Satzungen zu berücksichtigen.

Je nach fortschreitender Flächenentwicklung sowie sich ändernden Rahmenbedingungen wird das städtebauliche Leitbild angepasst, um als Gemeinde frühzeitig auf neue Entwicklungen reagieren zu können. Eine grundlegende Evaluierung/Fortschreibung des städtebaulichen Leitbilds wird spätestens zum Ablauf des Planungshorizonts des aktuellen Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg im Jahre

2029 empfohlen.

Zudem empfiehlt das städtebauliche Leitbild die Erstellung weitergehender konkreter Entwicklungskonzepte, insbesondere eines integrierten Gemeindeentwicklungskonzept (IGEK), das auf Grundlage einer ganzheitlichen Betrachtung Handlungsbedarfe und Entwicklungsziele für die Gemeinde und ihre neun Ortsteile weiter konkretisiert und definiert. Ableitend daraus lassen sich letztendlich Maßnahmen für die künftige Gemeindeentwicklung mit Politik und Bevölkerung diskutieren und entwickeln, die zur Sicherung, Stärkung und Weiterentwicklung nachhaltiger gemeinsamer Strukturen beitragen.

Ein IGEEK dient mit einem Planungshorizont von i. d. R. ca. 15 Jahren als Handlungsrahmen für Gemeinden und ist darüber hinaus Voraussetzung für die Akquirierung von Fördermitteln verschiedener Fördermittelgeber. Ebenfalls kann selbst die Erstellung eines IGEEKs bereits förderfähig sein.

Mit dem politischen Beschluss der Gemeindevertretung wird gewährleistet, dass das städtebauliche Leitbild im Sinne des § 1 Abs. 6 Nr. 11 Baugesetzbuch (BauGB) maßgebend für die künftige städtebauliche Entwicklung der Gemeinde Schorfheide ist. Der im Konzept verankerte Flächenkatalog mit den darin enthaltenen Priorisierungen sowie die Handlungsempfehlungen sind gleichzeitig Handlungsleitfaden für die öffentliche Verwaltung sowie Anregung und Hilfestellung für private Akteurinnen und Akteure zur zielgerichteten Bündelung ihrer Aktivitäten in der Gemeinde Schorfheide.

Das Leitbild steht auf der Webseite [www.gemeinde-schorfheide.de](http://www.gemeinde-schorfheide.de) unter der Rubrik Bürgerservice/Städtebauliche Planungen zum Download zur Verfügung.



## 2. Wald und Jagdtag vor historischer Kulisse war voller Erfolg

Wie schon bei der Premiere des Wald- und Jagdtags im Jagdschloss Schorfheide vor vier Jahren verweilten auch am letzten Augustsamstag zahlreiche Besucher auf dem Schlossparkareal in Groß Schönebeck. Ganz traditionell eröffneten Jagdhornbläsergruppen aus der Region unter Leitung von Birgit Grossmann den Thementag vor der Kulisse des historischen Jagdschlusses. Vor Ort kamen nicht nur Jagdinteressierte auf ihre Kosten. Neben Wildprodukten, Jagdmodenschau und Informationsständen, wie z.B. vom Landesjagdverband Brandenburg und Jagdverband Bernau, waren regionale Anbieter mit ihren Handwerksprodukten aus Keramik, Filz oder Holz vor Ort. Selbst kreativ werden konnte man bei der Herstellung von Schmuck. Die Waldschule Groß Schönebeck bot ein Kreativ- und Entdeckerprogramm für Kinder in der Hirsch-Erlebnisswelt. Auch für das leibliche Wohl



Foto: A. BIELIG

der mehr als 600 Besucher war mit regionalen Wildprodukten in Bio-Qualität gesorgt.

Besonderer Anziehungspunkt für die Gäste war die große Jagdhundeschau, moderiert von Frauke Wettrau-Dehlen, der Inhaberin der Jagdschule Schorfheide. Diskussionsfreudig, aber immer sachlich und informativ verlief am Nachmittag die Podiums-

diskussion zum Thema „Verkommt die Jagd?“.

Große Nachfrage herrschte auch am jagdschlosseigenen Stand, der zur Spendenaktion „Schätze gegen Spende“ aufgerufen hatte. Entsammlertes Archivgut, wie Geweihe, Bücher, Gläser oder ein Sauspieß verließen mit neuen Besitzern das Jagdschlossgelände.



Fotogalerie auf [www.gemeinde-schorfheide.de/1819.0.html](http://www.gemeinde-schorfheide.de/1819.0.html) oder diesen QR-Code direkt scannen.

## Premiere für Open-Air-Kino



Foto: TOM SCHWEIERS

Ein neues Veranstaltungsformat hat die Gemeinde in diesem Jahr in Groß Schönebeck und in Finowfurt gestartet. In Zusammenarbeit mit dem Mobilen Kino Uckermark des Multikulturellen Zentrums Templins fanden erstmals zwei Filmvorführungen unter freiem Himmel statt.

In Groß Schönebeck wurden am 29. Juli 2023 die Zuschauer im Park des Jagdschlusses

Schorfheide von Ortsvorsteher Andreas Zeidler begrüßt. Gezeigt wurde die Komödie „Die Geschichte der Menschheit - leicht gekürzt“.

In Finowfurt war die Kinoleinwand am 25. August 2023 auf der Wiese am Erzbergerplatz aufgebaut. Finowfurts Ortsvorsteher Christoph Raschke konnte hier die Zuschauer zum Film „Ein Land, das es nicht mehr gibt“ begrüßen.

## Altenhofer Kunst fährt Dampfer

Die Malerinnen vom Altenhofer Kunstkurs haben ihre Bilder auf besondere Art auf die Reise geschickt. Bei einer Fahrt mit dem bekannten Schiff „Altwarp“ über den schönen Werbellinsee können die Gäste beim Kaffee oder Imbiss jetzt Kunst genießen. Von der Schiffsdecke schwingen kleine Segelboote als Deko im Wind, ein Poster in-

formiert über die schwimmende Kunstaktion, die bis zum Saisonende Mitte Oktober dauern soll. Zwei lokale Akteure verknüpfen ihr Potential miteinander, und schaffen so etwas ganz Einmaliges.

Na dann, Schiff und Kunst - Ahoi! - und ein Riesendankeschön an die Schiffsbesatzung für die Möglichkeit und Unterstützung.



Die schwimmende Galerie auf Jungfernfahrt. Anke Zeier vom Altenhofer Kunstkurs war dabei.

Foto: M. Schlaack

## Freiwillige Feuerwehr Altenhof feierte ihr 95-jähriges Bestehen

Die Freiwillige Feuerwehr Altenhof hat am 5. August 2023 mit einer Festveranstaltung ihr 95-jähriges Bestehen gefeiert. Zahlreiche Gäste und Gratulanten waren gekommen, um den Altenhofer Feuerwehrleuten Glückwünsche und Präsenten zum Jubiläum zu überbringen. Altenhofs Ortswehrführer Wolfram Malkus erinnerte in seiner Begrüßungsansprache an die Anfänge der Brandbekämpfung im Ort. Heutzutage sei man ein modernes Dienstleistungsunternehmen auf dem Gebiet der Gefahrenabwehr. So stünden Technische Hilfeleistung, Umweltschutz, Brandbekämpfung, Katastrophenschutz und vieles mehr auf der Tagesordnung. In Altenhof stehe nach wie vor eine gut ausgebildete und motivierte Mannschaft bereit. Allerdings sei es in den letzten Jahren immer schwieriger geworden, neue Kameraden zu gewinnen. Aktuell zählt die Altenhofer Feuerwehr 21 aktive Kameradinnen und Kameraden. In der Jugendfeuerwehr sind acht Mitglieder dabei. Die im Jahr 2017 gegründeten „Löschwichtel“, bei denen Kinder im Alter von fünf bis acht Jahren mitmachen, wurden in Altenhof inzwischen aufgelöst und werden jetzt in Werbellin betreut.

Zum Jubiläum gratulierte auch Bürgermeister Wilhelm Westerkamp und betonte in seinen



Foto: U. Kämpfe

**Gemeinsames Foto zum Jubiläum: Die Altenhofer Feuerwehrleute, zusammen mit ihren Gästen aus dem Partnerort Altenhof-Aschau.**

Grußworten, dass die Gemeinde die Wichtigkeit der Feuerwehren sehr ernst nehme. In den letzten drei Jahren sei sehr viel in Technik und Ausrüstung investiert worden, was nicht überall selbstverständlich sei. Dies sei aber auch notwendig, denn die frühere Zahl der Einsätze über einen Zeitraum von zehn Jahren komme heute allein in einem Jahr zusammen. Mit von der Partie war an diesem Abend auch wieder eine Delegation der Feuerwehr aus dem Partnerort Altenhof-Aschau (bei Eckernförde). Bürgermeister Siegfried Brien überbrachte die Grüße des Partnerortes und einige Geschenke. Besonderen Dank und Augenmerk legten die Gäste diesmal auf die Angehörigen der Altenhofer Feuerwehrleute, die jeweils mit

Rosen bedacht wurden. Auch der stellvertretende Kreisbrandmeister, der im Namen des Landrates, des Kreisbrandmeisters und des Kreisfeuerwehverbandes gratulierte, dankte noch einmal den Angehörigen, aber auch den Arbeitgebern für ihr Verständnis und ihre Bereitschaft, die Feuerwehren zu unterstützen. Zu den Gratulanten zählten auch die Ortswehren aus der Gemeinde, der Ortsbeirat Lichterfelde, die AB 14 aus Altenhof sowie die Volkssolidarität und die Kirchengemeinde. Zum Jubiläum gab es folgende Beförderungen: André Degenhardt zum Hauptfeuerwehrmann, Jens Dittmann zum Löschmeister, Maik Jahns zum Oberlöschmeister, Yves Lau zum Löschmeister, Giulio Lee-se zum Oberfeuerwehrmann,



Fotogalerie auf [www.gemeinde-schorfheide.de/1818.0.html](http://www.gemeinde-schorfheide.de/1818.0.html) oder diesen QR-Code direkt scannen.

Sandra Malkus zur Löschmeisterin, Philipp Normann zum Löschmeister, Andreas Poppe zum Hauptlöschmeister, Kay Tiemann zum Löschmeister, Larissa Wrase zur Löschmeisterin

Die Ehrenmedaille des Innenministers in Bronze für 20 Jahre Treue Dienste erhielten Yves Lau und Sandra Malkus.

## Sport, Musik und Tanz beim Promenadenfest in Altenhof



Foto: U. Kämpfe

Ein vielfältiges Programm gab es beim 6. Altenhofer Promenadenfest am 5. und 6. August 2023 zu erleben. Bei einem Volleyballturnier stand zunächst die sportliche Betätigung auf dem Programm. Außerdem konnte man auf dem Werbellinsee Schnupperfahrten mit dem Drachenboot unternehmen. Großen Anklang fand die Hebebühne, von der sich die Gäste einen Rundumblick über den Ort und den See verschaffen konnten. Ein Kinderprogramm mit Yellicat und eine Hüpfburg gab es für die Kleinsten. Am Abend füllte sich das Festzelt

auf der Badewiese schließlich zum Tanz.

Der traditionelle Frühschoppen am Sonntagvormittag wurde musikalisch umrahmt vom Freien Bläserchor Berlin.



Fotogalerie auf [www.gemeinde-schorfheide.de/1820.0.html](http://www.gemeinde-schorfheide.de/1820.0.html) oder diesen QR-Code direkt scannen.



## Dorfjubiläum: Werbellin feierte sein 275-jähriges Bestehen

Im Schorfheider Ortsteil Werbellin wurde am 15. und 16. Juli 2023 das 275-jährige Dorfjubiläum gefeiert. Die Werbelliner hatten dafür ein buntes Programm auf die Beine gestellt und bereits im Vorfeld mit einigen Aktivitäten auf die Geschichte des Ortes aufmerksam gemacht. So wurden und werden auf extra angefertigten Schautafeln auf dem Ufer-Rundgang am Üdersee Details der Dorfgeschichte dargestellt. In einem Flyer wird die Entstehung des Dorfes beschrieben, das mit seinem 274 Einwohnern seit 2003 ein Ortsteil der Gemeinde Schorfheide ist. Außerdem kommen darin Zeitzeugen zu Wort.

Eröffnet wurde die Jubiläumsfeier am 15. Juli auf dem Platz am Dorfgemeinschaftshaus von Bürgermeister Wilhelm Westerkamp und Ortsvorsteherin Cindy Panzer. Der Bürgermeister beglückwünschte die Werbelliner zu ihrem Dorfjubiläum und betonte, dass man in der Gemeinde auch die kleineren Ortsteile nicht abhängen wolle. Bestes Beispiel dafür sei Werbellin, wo mit dem Bau einer neuen Feuerwache mit Dorfgemeinschaftshaus die richtige Entscheidung getroffen wurde. Damit sei auch ein Platz für die weitere Entwicklung der Dorfgemeinschaft geschaffen worden. „Dorfgemeinschaft funktioniert aber auch nur, wenn man eine patente Ortsvorsteherin hat“, sagte er an Ortsvorsteherin Cindy Panzer gerichtet, die für ihr Engagement von den



Foto: U. KÄMPFE

Anwesenden kräftigen Beifall erhielt. Ebenso wie der Bürgermeister dankte auch Cindy Panzer allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen hatten. Man sei nicht nur durch die Unterstützung durch die Gemeinde ein lebenswerter Ort, sondern auch deshalb, weil alle an einem Strang ziehen, sagte sie und fügte hinzu: „Wir sind zwar nur der viertgrößte, aber dafür aus meiner Sicht der schönste Ortsteil.“

Das nachmittägliche und Abendprogramm fand große Resonanz. Trotz der großen Hitze hatten sich zahlreiche Besucher eingefunden. Die Werbelliner Vereine brachten sich nicht nur in die Vorbereitung, sondern auch in das Programm vor Ort ein. Für die Versorgung mit Kaffee, Kuchen und Zuckerwatte sorgte der Verein zur Förderung der Kinder-, Jugend- und Kulturarbeit in Werbellin, die Feuerwehr hatte eine kleine Löschstation aufgebaut und der

Angelverein Hecht Werbellin präsentierte an seinem Stand unter anderem historische Angelgeräte, Magnetangeln und ein historisches Quiz.

Besonders für die Kinder gab es mit einer Tierparade des Eberswalder Zoos, einem extra Zauberprogramm, Pony-Reiten, Hüpfburg oder Ballonmodellieren viel zu erleben. Außerdem zeigten die jungen Turnerinnen und Turner des Eberswalder Turnvereins ihr Können.

Einen mit Spannung erwarteten Programmteil bestritten die Werbelliner allerdings höchstselbst. Unter dem Titel „Wir setzen Werbellin in Szene“ nahmen sie die Besucher mit auf eine Reise durch die Geschichte des Ortes und stellten wichtige Meilensteine der Dorfentwicklung in kleinen Theaterszenen dar, angefangen von der Gründung des Dorfes über den Bau der Kirche, die Gründung der Feuerwehr bis hin zu einer Schulstunde in den 1960er Jah-



Fotogalerie auf [www.gemeinde-schorfheide.de/1817.0.html](http://www.gemeinde-schorfheide.de/1817.0.html) oder diesen QR-Code direkt scannen.

ren. Ein besonderes Lob gab es an diesem Tag noch für Constanze Tramm für die künstlerische Leitung und für Thomas Steier, der die Werbellinbilder für das Jubiläum entworfen und gezeichnet hatte.

Am Abend gab es dann Tanz mit den „Oderdamms“ und DJ Holger sowie eine spektakuläre Feuershow.

Mit einem Gottesdienst und einem gemeinsamen Frühstück von, für und mit den Dorfbewohnern klangen die Feierlichkeiten am 16. Juli aus.

## Ein musikalischer Sommer mit toller Live-Musik im Grünen

Auf einen eventreichen Sommer 2023 können die Eichhorster und ihre Gäste zurückblicken. Neben dem Sommerfest am 12. August bestimmten wieder die Picknickkonzerte das kulturelle Geschehen im Ort, mittlerweile schon in der dritten Saison. Das Organisationsteam um den Ortsbeirat mit Wulff Gärtner und Stephan Reimann sowie die Eichhorsterinnen Katrin Suther und Tanja Leinfelder hatten auch in diesem Jahr wie-

der für hochwertige Musik mit Bands aus der Region gesorgt. Den Auftakt für die Livemusik im Grünen gab es am 17. Juni mit der Gruppe DaN auf der Festwiese in Rosenbeck. Feinste italienische Musik der 30er bis 70er Jahre mit der Gruppe Jakkle erklang am 22. Juli am Askanierturm in Wildau. Den Abschluss machte am 9. September die Band The Günthers, wiederum auf der Festwiese in Rosenbeck.



Foto: U. KÄMPFE



## Unser Flößerjahr 2023: Gemeinsam im Ehrenamt viel erreicht

Zum Ende des Jahres 2022 freuten wir uns alle sehr, als am 1. Dezember die Nachricht aus Rabat (Marokko) kam, dass die UNESCO Kommission die Flößerei als „Immaterielles Kulturerbe der Menschheit“ anerkannt hat. Hier auf diesem Wege an alle fleißigen Unterstützer und Beteiligten ein riesengroßes Dankeschön für den tollen Einsatz zu diesem wundervollen Ergebnis.

Wir Finowfurter Flößer nehmen uns diesen Anlass und feiern diesen großartigen Erfolg.

Zur Jahreshauptversammlung im Februar wurde ein neuer Vorstand gewählt. Hier schauten wir uns gemeinsam die Übertragung der Nominierung zur Flößerei an. Anfang März fuhr eine kleine Gruppe von Mitgliedern zu unseren Flößerfreunden nach Magdeburg. Hier wurden wir von Frank Thiel und der Fachgruppe Elbeflößer im Kultur- und Heimatverein herzlichst empfangen. Nach einer kleinen Stärkung nahmen wir den Flößerwanderweg an der Elbe mit seinen zehn Stationen auf. Hier erfuhren wir sehr viel Interessantes über die damalige schwere Arbeit der Flößerei auf dem größten mitteleuropäischen Strom, die Elbe in Magdeburg. Auch ein Abstecher zu den Bauwerken am Wasserstraßenkreuz kam nicht zu kurz. Durch Herrn Dipl.-Ing. Lothar Tölle, ehemaliger Sachgebietsleiter im Wasserstraßenneubauamt Magdeburg, erfuhren wir vieles

über die Konstruktion, den Bau und deren Funktionsweise. Für Freunde der Technik ein Muss!

Die öffentliche Saison starteten wir Flößer mit dem Osterfeuer. Ende April wurde das Floß gebaut. Von unserem Hauptsponsoren RO-BETA bekamen wir Fichtenstämme aus der Uckermark. Dank der neuen, jungen Flößermannschaft unter Anleitung vom Floßmeister Patrick wurde das Floß mit viel Kraft und Schweiß gebaut. Auch eine neue Bepunktung für das Floß wurde errichtet. Pünktlich zum Schauflößen am Himmelfahrtstag wurde das Floß seitens des WSA ohne Beanstandungen abgenommen. Es gab nur ein Problem: Wir benötigten einen Schiffsführer der im Besitz eines Führerscheines mit dem Schifffahrtspatent der Klasse B ist. Zum Glück gibt es einige Berufsschiffsführer die den Verein in ihrer Freizeit unterstützen.

Anfang Juni wimmelte es nur so von Kindern mit Eltern bei uns auf dem Floßplatz zum Familientag für Groß & Klein. An sechs Stationen konnten die Kinder ihr Talent unter Beweis stellen, wie zum Beispiel in Knotenkunde, beim Hufeisen werfen, Flößerstiefelweitwurf,

Geschichte vorlesen, zuhören, Büchsen werfen mit einem Knotenball und angeln aus dem Schwimmbecken. Floßbauen in Kleinformat und die beliebte Flößerfähre von Steinfurth nach Schöppfurth begeisterten Groß & Klein. Zum 26. Flößerfest Anfang Juli wurde drei Tage lang gefeiert. Doch kurz nach der Eröffnung des Flößerfestes durch den Bürgermeister Wilhelm Westerkamp kam es nicht unweit in der Flößergasse zu Vandalismus. Unsere Statue, der sogenannte Metallflößer, wurde umgebogen und darauf uriniert. Das Denkmal erinnert an das alte Handwerk der Flößerei. Dank des schnellen Einsatzes der Polizei und der Flößer wurden drei Randalierer nur wenige Stunden später auf dem Festgelände gefasst. Eine Anzeige läuft, in der Hoffnung, dass diese Randalierer ihre entsprechende Strafe erhalten. Der Zwischenfall schmerzte sehr und es kam an diesem Abend zu Fragen: Wer macht so etwas? Was sind das für Menschen? Was geht in ihren Köpfen ab, ohne Sinn und Verstand?

Die Antworten werden wir finden und mit unserer Präsenz zum Fest auch viele Besucher für uns gewinnen. Trotz extrem hoher Temperaturen besuchten viele unser Flößer-Vereinsgelände. Bei einem frischen Getränk und leckeren selbstgebackenen Kuchen verweilten viele Gäste, führten gute

Gespräche und schauten sich das Spektakel auf dem Finowkanal an. Die öffentliche Flößertaufe bekamen sieben Mitglieder, die bis Ende 2022 den Verein in ihrer Freizeit bei Arbeitseinsätzen, Floßbau und öffentlichen Veranstaltungen mit ihren Fertig- und Fähigkeiten unterstützt haben. Diese Wertschätzung der Vereinsarbeit war bei diesen Temperaturen eine echte Erfrischung. Ein schweißtreibendes Wochenende wurde gemeinsam gemeistert. Wir können in allen Bereichen auf unsere Arbeit stolz sein. Unsere große Flößerfamilie, hat in 2023 schon neun neue Mitglieder hinzu gewinnen können. Mit unserem Hauptsponsor RO-BETA, den Fördermitgliedern, Freunden und Unterstützern der Flößer führten wir eine Dankeschönfahrt durch. Wir nahmen dies auch zum Anlass, die Anerkennung der Flößerei als „Immaterielles Kulturerbe der Menschheit“ in vielen Gesprächen weiter zu vertiefen. Ehrenamt ist Ehrensache! Danke an alle Vereinsmitglieder für ihren Einsatz und ihr Engagement. Jeder Einzelne trägt seinen persönlichen Beitrag bei, nur so können wir jetzt da stehen, wo wir stehen!

In diesem Sinne wünsche ich uns „Eine gute Zeit im Floßgeleit“

Ramona Eichstädt  
Vorsitzende Finowfurter  
Flößerverein e.V.



Die Finowfurter Flößerfamilie zum 26. Flößerfest Anfang Juli 2023.

FOTOS (2): FINOWFURTER FLÖßERVEREIN



Harte Arbeit auf dem Flößerplatz am Finowkanal: Die Stämme für den Floßbau werden ins Wasser gerollt.

## Lichterfelder Seniorenclub ist das ganze Jahr über aktiv

Im Jahr 2023 starteten wir wieder richtig durch. Ende März wählten wir einen neuen Vorstand und unsere Arbeit konnte richtig beginnen. Frau Brigitte Dörner ist nun unsere neue Schriftführerin. Frau Marie-Luise Piplack wurde aus unseren Reihen verabschiedet.

Am 19. April 2023 führte unser erster Tagesausflug zum Deutschen Bundestag nach Berlin. Auf Einladung von Katharina Slanina, Bundesfraktion der Linken, ging es mit dem Busunternehmen „Neidhardt“ von Eberswalde nach Berlin. Im Bundestag wurden wir dann von Frau Slanina empfangen und es gab eine kurze Einführung und Erläuterungen im Fraktionsaal der Linken. Dort konnten viele Fragen gestellt werden. Die Besichtigung ging vom Plenarsaal bis unten in den Keller, wo sich die Bibliothek befindet. Beeindruckend waren hier die alten, noch gut sanierten Mauern der Archivräume. Die Besichtigung der Kuppel durfte nicht fehlen. Nach zwei Stunden Aufenthalt wurden wir aus dem Bundestag verabschiedet.

In einem naheliegenden Restaurant gab es ein gemeinsames Mittagessen mit den Teilnehmern. Da noch etwas Freizeit war bis zur Abfahrt, konnte man sich das Brandenburger Tor noch ansehen und etwas verweilen. Unsere Senioren, die diese Fahrt mitmachten,



FOTO: SENIORENCLEUB LICHTERFELDE

waren von den Ereignissen des Tages begeistert.

Der Plan für den Monat Mai war voller Veranstaltungen, wie der Auftritt des Kirchenchores am 8. Mai 2023 unter Leitung von Herrn Höing. Mit vielen schönen, alten Liedern war das Programm gestaltet. Natürlich wurden wir aufgefordert, mit dem Chor gemeinsam zu singen. Es war eine gelungene Veranstaltung für alle. Dies sollte man immer wieder auf dem Programm haben.

Am 17. Mai 2023, dem Vortag zu Himmelfahrt, luden wir unsere Herren zu einem Frühstück in die Fleischerei Rünzel ein. Unser Dank gilt Herrn Rünzel und seinen Mitarbeitern für das schmackhafte Essen. Am Nachmittag wurde BINGO gespielt, mit vielen ausgewählten Preisen und glücklichen Gewinnern.

Beim diesjährigen Kreissportfest anlässlich der Brandenburgischen Seniorenwoche

stellten wir zwei Mannschaften auf. Wie immer zeigten wir uns sehr kämpferisch und der Spaß an der Sache sollte immer im Vordergrund stehen. Dieses Mal gewannen wir sogar drei Preise. Auch im nächsten Jahr sollte es unser Ziel sein, daran teilzunehmen.

Eine weitere Veranstaltung war unsere Kremserfahrt am 14. Juni 2023. Wie immer erklärte sich Herr Kaufmann mit seinem Team bereit, diese durchzuführen. Die Tour ging über Blütenberg, Feldtorge, Bildungseinrichtung Buckow, Kirschenallee und zum Schloss Lichterfelde. Im Anschluss gab es für alle Teilnehmer ein gemeinsames Mittagessen. Besonderer Dank gilt Frau Brenner, Frau Krebs, Frau Anders und Frau Adler. Zum Schluss möchten wir allen danken, die dies unterstützt, vorbereitet und bis zum Ende mitbegleitet haben. Ein Dank an den Busfahrer „Cäsar“ vom Busunternehmen „Neidhardt“,

der uns immer sicher ans Ziel gebracht hat. Ein großes Dankeschön an Katharina Slanina, die uns sehr unterstützt hat. Ein besonderer Dank gilt auch unserer Vorsitzenden, Waltraut Krüger, für die Vorbereitung und Organisation der vielen Veranstaltungen. Mit einer besonderen Ehrung wurde sie, anlässlich der 29. Brandenburgischen Seniorenwoche in Ludwigsfelde, ausgezeichnet. Zu dieser Ehrung herzlichen Glückwunsch und eine Danksagung vom Seniorenclub Lichterfelde für die vielen Jahre erfolgreicher Arbeit.

Noch ein Hinweis in eigener Sache: Für einige Mitglieder wurde durch die Akademie 2. Lebenshälfte ein digitaler Workshop organisiert. Mit Smartphone und Tablet ging es zur Sache. Alle waren aktiv dabei. Dafür möchten wir Frau Köstler Dank sagen, die dies ermöglichte.

*Brigitte Dörner,  
Schriftführerin*

## C-Jugend des 1. FC Finowfurt beim Beach-Soccer-Turnier



FOTO: VEREIN

Wir, die C-Jugend vom 1. FC Finowfurt e.V. haben vom 30. Juni bis 2. Juli 2023 am Beach-Soccer-Turnier in Heringsdorf teilgenommen. Neben der Turnierteilnahme feierten wir an der Ostsee auch unsere erfolgreiche Saison 2022/2023, die wir auf Platz 3 beendeten.

Leider gab es im Vorfeld des Turniers zahlreiche Absagen, sodass das Teilnehmerfeld sehr überschaubar war. Bei bestem Fußballwetter hatten wir trotzdem viel Spaß beim Barfuß-Spiel im Sand.

Team-Abende, gemeinsames

Baden und viele sportliche Aktivitäten wie Volleyball und Fußball-Tennis rundeten das Wochenendprogramm ab. Wir hatten eine tolle gemeinsame Zeit, die uns als Mannschaft weiter zusammenschweißt.

Wir bedanken uns bei unserem Trainerteam, beim Nachwuchsförderverein 1. FC Finowfurt e.V. sowie sehr herzlich bei der Kunst-Kultur-Sport Stiftung der Gemeinde Schorfheide für die finanzielle Unterstützung zur Ausrichtung des Wochenendes!

*Nellie Hanke*



## Buchlesung im Jagdschloss

Am 16. September 2023 stellt Horsta Krum ihr neues Buch „Görings Kunstbeschafter und seine Frau – Wie das Ehepaar Hofer durch den Strom der Zeiten schwamm“ vor. Die Lesung im Jagdschloss Schorfheide beginnt um 15 Uhr. Zum ersten Mal wird die Geschichte des Kunsthändlers Walter Andreas Hofer und seiner Frau Bertha erzählt. Sie war Hermann Görings Gemälde-Restauratorin, er betreute als „Direktor der Kunstsammlungen des Reichsmarschalls“ die

Gemäldesammlung Görings in Carinhall und verschaffte ihm viele hundert enteignete, geraubte, manchmal auch gekaufte Kunstwerke. Bertha Hofer restaurierte später Gemälde für Konrad Adenauer. Hofer taktierte auch nach 1945 geschickt und wurde für seine Beteiligung am Kunstraub der Nazis nicht bestraft.

Karten erhalten Sie im Vorverkauf über die Touristinformation. Tel. 033393 65777, E-Mail: [touristinfo-gs@gemeinde-schorfheide.de](mailto:touristinfo-gs@gemeinde-schorfheide.de)

## Wasser- und Bodenverband führt Unterhaltungsarbeiten durch

Der Wasser- und Bodenverband „Schnelle Havel“ führt zwischen August 2023 und Februar 2024 die planmäßigen Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern II. Ordnung durch. In wasserwirtschaftlichen Bedarfsfällen, zur Sicherung des Wasserabflusses, kann die Gewässerunterhaltung auch außerhalb dieser Zeit erfolgen. Im Sinne der Regelung des § 41 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) kündigen wir die Durchführung der Unterhaltungsarbeiten und die damit verbundene vorübergehende Benutzung der Anliegergrundstücke an.

Gemäß § 41 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (WHG) und § 84 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG), haben die Eigentümer, Anlieger und Hinterlieger sowie Nutzungsberechtigten der Gewässer zu dulden, dass die Unterhaltungspflichtigen oder deren Beauftragte die Grundstücke betreten, befahren, vorübergehend benutzen, das Räumgut ablegen und auf den Grundstücken einebnen.

Es besteht die gesetzliche Verpflichtung der Grundflächeneigentümer und -nutzer, die Uferbereiche als Gewässerrandstreifen so zu bewirtschaften, dass die Gewässerunterhaltung und -entwicklung nicht beeinträchtigt wird!

Zuwiderhandlungen schließen einen Schadenersatzanspruch

nach § 41 Abs. 4 WHG in Verbindung mit § 254 BGB aus. Die Breite der Gewässerrandstreifen beträgt bei Gewässern II. Ordnung 5,0 Meter von der Böschungsoberkante landeinwärts.

In Vorbereitung dieser Unterhaltungsmaßnahmen bitten wir alle Anlieger, die freie Zufahrt zum Gewässer zu gewähren, indem z.B. Durchfahrten geöffnet und ortsveränderliche Koppelzäune, Hochsitze etc. aus dem Gewässerrandstreifen herausgesetzt werden. Die Errichtung aller Anlagen (auch Zäune oder Gehölzpflanzungen) in und an Gewässern oder dem vorgenannten Uferbereich ist durch die untere Wasserbehörde des betreffenden Landkreises genehmigungspflichtig.

Unabhängig davon müssen Anlagen, die durch die Maßnahmen der Gewässerunterhaltung beschädigt werden könnten (Grenzsteine, Rohrleitungs- oder Dräeinläufe u. ä.) mit einem Pfahl, mindestens 1,50 Meter über Geländeoberkante, gekennzeichnet werden.

Zur Beantwortung von Fragen oder Abstimmungen im Zusammenhang mit der angezeigten Gewässerunterhaltung wenden Sie sich bitte an den Wasser- und Bodenverband „Schnelle Havel“, Mittelstraße 12, 16559 Liebenwalde.

*Frodl, Geschäftsführer*

## Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste September/Oktober 2023

### Evangelische Kirchengemeinde Schorfheide

#### Finowfurt

17.09.2023	09:00 Uhr Lektorengottesdienst
24.09.2023	09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
01.10.2023	09:00 Uhr Gottesdienst
08.10.2023	09:00 Uhr Gottesdienst
15.10.2023	09:00 Uhr Gottesdienst
22.10.2023	09:00 Uhr Lektorengottesdienst

#### Lichterfelde

17.09.2023	10:30 Uhr Lektorengottesdienst
24.09.2023	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
01.10.2023	10:30 Uhr Gottesdienst mit Chor
08.10.2023	10:30 Uhr Gottesdienst
15.10.2023	10:30 Uhr Gottesdienst
22.10.2023	10:30 Uhr Lektorengottesdienst

#### Werbellin

24.09.2023	14:00 Uhr Erntedank mit Abendmahl
------------	-----------------------------------

#### Pfarrer Ulf Haberkorn:

(Altenhof, Finowfurt, Lichterfelde, Werbellin)

Tel.: 03335 684 oder 0151 17024071,

Internet: [www.schorfheidekirchen.de](http://www.schorfheidekirchen.de)

Alle Veranstaltungstermine sowie die aktuelle Ausgabe des Gemeindebriefs können im Internet eingesehen werden.

### Evangelische Kirchengemeinde Groß Schönebeck - Zerpenschleuse - Eichhorst

(mit den Orten Klandorf, Schlufft, Böhmerheide)

Gefeiert werden die Gottesdienste zwar an verschiedenen Orten, eingeladen sind aber alle zu allen Gottesdiensten.

#### Regionale Gottesdienste

17.09.2023, 10:30 Uhr,	Einladung in die Kirche Hohenfinow
Regionaler Gottesdienst zum Mirjamsonntag im Kirchenkreis	
24.09.2023, 11:00 Uhr,	Erntedankgottesdienst auf dem Bauernhof Bohm in Groß Schönebeck
01.10.2023, 10:00 Uhr,	Gottesdienst Kirche Zerpenschleuse
15.10.2023, 10:00 Uhr,	Gottesdienst Kirche Gr. Schönebeck
31.10.2023, 18:00 Uhr,	Kirche Ruhlsdorf, Gottesdienst zum Reformationstag

#### PfarrerIn Sabine Müller:

Tel.: 033393 341

Internet: [www.kirche-gross-schoenebeck.de](http://www.kirche-gross-schoenebeck.de)

Alle Veranstaltungstermine sowie die aktuelle Ausgabe des Kirchenboten können im Internet eingesehen werden.

### Du bist bei Facebook?

*Deine Gemeinde ist es auch!*

Unter *Meine Gemeinde Schorfheide* findest du viele News zu Bautätigkeiten, Jugendarbeit oder Veranstaltungen. Alle Informationen bekommst du schnell und aktuell auf dein Smartphone oder deinen Laptop.



*Meine Gemeinde Schorfheide*

**Find us!**

## BDG-Schadstoffmobil hält im Oktober wieder in der Gemeinde

Das Schadstoffmobil tourt in diesem Jahr wieder im Oktober durch den Landkreis Barnim und macht auch in den Ortsteilen der Gemeinde Schorfheide Halt. Der Landkreis Barnim bietet allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, neben der ganzjährigen Entsorgung auf den Recyclinghöfen in Bernau und Eberswalde, ihre Schadstoffe in haushaltsüblichen Mengen einmal im Jahr über das Schadstoffmobil kostenfrei zu entsorgen. Haushaltsüblich heißt, dass die abgegebene Menge ein Gewicht von 20 Kilogramm nicht überschreiten darf. Bis zum 25. Oktober ist das Schadstoffmobil in allen Ämtern und Gemeinden des Landkreises unterwegs und macht an insgesamt 106 Stationen Halt.

Da sich in den Schadstoffen Substanzen befinden, die für Mensch und Natur gefährlich

werden können und besonders Kinder diese Gefahr oft nicht erkennen, ist es wichtig, die Schadstoffe nicht vor oder nach dem Abgabetermin unbeaufsichtigt abzustellen, sondern sie direkt an die Mitarbeitenden des Schadstoffmobils zu übergeben.

Informationen, welche Abfälle zu den Schadstoffen gehören, gibt es im Abfall-ABC auf [www.kw-bdg-barnim.de](http://www.kw-bdg-barnim.de) oder in der aktuellen Abfallfibel.

Für Fragen zum Schadstoffmobil stehen Ihnen die Kundenbetreuer der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH (BDG) unter 03334 526 200 zur Verfügung.

Die Entsorgungstermine sind auch in der BDG-App und unter [www.kreiswerke-barnim.de/abfall-undkreislaufwirtschaft/abfallentsorgung/tourenplan-schadstoffmobil/schadstoffmobil](http://www.kreiswerke-barnim.de/abfall-undkreislaufwirtschaft/abfallentsorgung/tourenplan-schadstoffmobil/schadstoffmobil) veröffentlicht.

Standorte und Standzeiten	
<b>Altenhof</b>	<b>Böhmerheide</b>
11.10.2023, 12:15–12:45 Uhr Altenhofer Waldstraße – Parkplatz	12.10.2023, 11:45–12:00 Uhr Zeisigsteg, Containerstellplatz
<b>Eichhorst</b>	<b>Finowfurt</b>
13.10.2023, 10:45–11:00 Uhr Parkplatz Ortsausgang Richtung Groß Schönebeck	13.10.2023, 10:00–10:30 Uhr, Hauptstraße – Nähe ehemals Volksbank
<b>Groß Schönebeck</b>	<b>Klandorf</b>
13.10.2023, 11:30–12:00 Uhr, Parkplatz Feuerwehr	12.10.2023, 12:15–12:30 Uhr, Dorfstraße – Kirche
<b>Lichterfelde</b>	<b>Schlufft</b>
11.10.2023, 14:30–15:00 Uhr, Britzer Straße – Parkplatz Kirche	12.10.2023, 11:15–11:30 Uhr, Schluffter Hauptstraße – Bushaltestelle
<b>Werbellin</b>	
11.10.2023, 13:00–13:15 Uhr, Werbelliner Dorfstraße – Buswendeschleife	

## Information über die Laubabfuhr in den Schorfheider Ortsteilen

In einigen Straßen der Gemeinde Schorfheide mit besonders großen Laubbäumen übernimmt der Bauhof der Gemeinde Schorfheide die Laubabfuhr. Gleichzeitig weist die Verwaltung darauf hin, dass ge-

mäß Satzungen über Straßenreinigung, Grünflächenpflege und Winterwartung Grundstückseigentümer für die Entsorgung von Laub, welches durch Straßenbäume anfällt, selbst verantwortlich sind. Eine Ausnah-

meregelung für die Abholung der Laubsäcke gilt für unterstehende Straßen. In allen anderen Straßen und Wegen der Gemeinde Schorfheide erfolgt keine Entsorgung der am Straßenrand stehenden Laubsäcke.

*Bei Fragen oder Anmerkungen, können Sie sich an den Sachbearbeiter Bauhof/Baumschutz/Spielplätze der Gemeinde Schorfheide, (Herr Reimann, Tel. 03335/4534-22) wenden.*

### Die Laubabfuhr durch die Mitarbeiter des Baubetriebshofes der Gemeinde Schorfheide beginnt am 4. Oktober 2023 und endet am 30. November 2023.

#### Finowfurt:

Ahornstraße  
Biesenthaler Straße (bis ehem. Bahnhof)  
Im Schulzenplan  
Kastanienallee  
Triftstraße, Werbelliner Straße  
Hauptstraße (Kirche bis Marienwerderstr.)  
Jugendheimstraße 16 und 16a  
Lehnschulzenstr. 27  
Melchower Straße 3,5,17,22,24  
Walzwerkstraße 120,122

#### Werbellin:

Werbelliner Dorfstr.

#### Groß Schönebeck:

Bahnhofstraße, Schluffter Straße  
Kastanienweg, Liebenwalder Straße 2-8

#### Lichterfelde:

Eberswalder Straße, Steinfurter Allee  
Steinfurter Straße  
Joachimsthaler Chaussee  
Koppelweg Ecke Wiesenstraße  
Wiesenstr. zwischen Gartenstr. und Mittelstr.  
Feldstraße

#### Altenhof:

Eberswalder Allee 1 bis 11, Lindenstraße

#### Klandorf:

Klandorfer Dorfstraße,  
Am Bahnhof 1

#### Schlufft:

Ortseingang 1. Grundstück rechte Seite

**Bitte beachten: Die Laubsäcke bitte nicht zuknoten! Das Gewicht der Säcke nicht zu groß werden lassen! Keine Fremdstoffe, sondern ausschließlich das Laub der Straßenbäume in die Säcke füllen!**